

Spatenstich am Fraunhofer-Institut erfolgt



Foto: Schmidt

Auf dem Gelände des Smart Systems Campus ist am Montag der erste Spatenstich für den Neubau des Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration vollzogen worden. Dem offiziellen Baubeginn des Institutsteils Chemnitz wohnten die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva-Maria Stange, Professor Ulrich Buller, Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft, Professor Herbert Reichl, Leiter des Fraunhofer-Instituts und Ministerialdirektor Dr. Wolf-Dieter Lukas vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie der Rektor der TU Chemnitz, Professor Klaus-Jürgen Matthes, bei. Bürgermeisterin Petra Wesseler begrüßte die Entscheidung, dieses bedeutende Institut in Chemnitz anzusiedeln als zukunftssträchtige Investition, denn bereits jetzt gäbe es mehr als vierzig Unternehmen der Mikrosystemtechnik in der Region. Darüber hinaus verfüge die Stadt über ein industrielles Umfeld – so Unternehmen des Automobil- und des Maschinenbaus, welche wichtige potenzielle Nutzer mikrotechnischer Komponenten sind.

Mehr auf Seite 5

Ausgezeichneter Naturschutz

Chemnitz hat Platz 15 beim deutschlandweiten Wettbewerb „Bundeshauptstadt im Naturschutz“ belegt. Die Auszeichnungen fand vergangene Woche in Berlin statt. Unter den 32 Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern schaffte es Chemnitz auf Rang 7 und im Sachsenvergleich auf Platz eins. 115 Städte und Gemeinden nahmen an diesem Ausscheid der Deutschen Umwelthilfe teil. Bundessieger ist die Stadt Heidelberg. Anfang 2007 hatte die Deutsche Umwelthilfe Städte aufgerufen, ihr Engagement für den Naturschutz auf der Basis von 50 Fragen darzulegen. Dazu gehörten unter anderem Fragen zu Grünflächen, Schutzgebieten, zu Arten- und Biotopschutz, zur Land- und Forstwirtschaft, Umweltbil-

dung und Kooperation mit Verbänden. Hohe Punktzahlen erreichte Chemnitz im Arten- und Biotopschutz, in der Öffentlichkeitsarbeit zum Naturschutz, in der Forstwirtschaft sowie in der Kooperation mit Vereinen und Verbänden. Beispiele, mit denen die Stadt punktete, waren: die Pflege von Grünflächen durch ganzjährige Beweidung mit Rindern der Rasse Deutsch-Angus, die seit zehn Jahren durch den Verein Natur-Hof Chemnitz erfolgt. Ein weiteres Naturschutzprojekt des Vereins ist der Apfelsaft von Streuobstwiesen. Beispiel für die Entsiegelung von Böden ist der 1999 angelegte Garten an der Straßburger Straße, der bei Bürgern wegen seines geringen Pflegeaufwandes Akzeptanz fand. ●

Für Chemnitz gewählt

Stadtarchiv bereitet Ausstellung über Stadtverordnete vor

„Gewählt für Chemnitz – Zur Geschichte der Chemnitzer Stadtverordneten“: Unter diesem Titel dokumentiert eine Ausstellung das Wirken von Parlamentariern verschiedener Epochen. Einem Ratsbeschluss aus dem Jahr 2006 folgend, hat das Stadtarchiv diese Exposition, die vom 24. November 2007 bis zum 6. Januar 2008 im Tietz zu sehen ist, konzipiert und zusammengestellt. Historischer Anlass dafür ist die Verabschiedung der Sächsischen Städteordnung von 1775 Jahren. Oberbürgermeisterin Bar-

bara Ludwig eröffnet am 23. November im Beisein von Vertretern der Fraktionen die Ausstellung, die einen historischen Bogen von der Wahl der ersten provisorischen Kommunrepräsentanten (einer Vorform der späteren Stadtverordneten) bis in die heutige Zeit spannt. Nach dem Erlass der Allgemeinen Städteordnung 1832 kam es zur dauerhaften Einrichtung eines Stadtverordnetenkollegiums, das bis zum Ende des Ersten Weltkriegs bürgerlich dominiert blieb. Weiter auf Seite 3

Gedenken an Opfer

Vor 69 Jahren ereignete sich am 9. November in Chemnitz gleich vielen Orten in Deutschland ein Akt der Barbarei, der nicht nur ein kulturgeschichtliches Bauwerk zerstörte, sondern eine Welle von Übergriffen der Nationalsozialisten auf jüdische Einwohner auslöste. In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 – der Reichspogromnacht – ging die jüdische Synagoge am Chemnitzer Stephanplatz in Flammen auf. Während auf dem Kaßberg das 1899 erbaute Gotteshaus der Chemnitzer Juden niederbrannte, zerschlugen SA und Hitlerjungen die Schaufensterscheiben unzähliger jüdischer Geschäfte. Von den 3500 jüdischen Bürgern, die in den 30er Jahren in Chemnitz lebten, wurden über 2000 in den Konzentrationslagern Buchenwald und Auschwitz ermordet. An geschichtsträchtiger Stelle, am ehemaligen Standort der Synagoge, an dem heute eine Stele mahnt, versammeln sich am 9. November, 10 Uhr wieder Menschen, um der Opfer des nazistischen Gewaltregimes zu gedenken. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ruft dazu auf, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und so Mahnung des 9. November 1938 von Generation zu Generation weiter zu tragen. ● (eh)

Zweite Einwohnerversammlung



Reges Interesse zur ersten Einwohnerversammlung. Archivfoto: Schmidt

Zur zweiten Einwohnerversammlung lädt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Bürger der Stadtteile Kaßberg, Altendorf, Rottluff, Schönau, Stelzendorf, Siegmars, Reichenbrand, Rabenstein, Mittelbach und Grüna ein. Sie findet am 16. November, 17 Uhr, in der Mensa der Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195 statt. Zu Beginn der Veranstaltung stellen die Oberbürgermeisterin sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister geplante Vorhaben und Projekte im Versammlungsgebiet, das mehr als 58.000 Einwohner hat, vor. Anschließend haben die Bürger dann Gelegenheit, Fragen an die Oberbürgermeisterin und Vertreter der Verwaltung zu richten sowie Meinungen und Anregungen zu äußern. Vorab – ab 16.30 Uhr – können sich Interessenten am Eingang des Veranstaltungssaales über Angebote der Ämter der Stadtverwaltung, über das verbesserte Liniennetz der CVAG sowie über das Thema Ausbildung und Fachkräfteförderung in Chemnitz informieren. An der ersten Einwohnerversammlung für die Bewohner des Chemnitzer Südostens hatten im Juni dieses Jahres rund 450 Interessenten teilgenommen. Ähnlich großes Interesse erhofft die Verwaltungsspitze auch am 16. November im westlichen Stadtgebiet. ● (eh)

Ausbildungsmesse im Tietz

Die Metall- und Elektroindustrie in Sachsen macht mit ihren M + E Zukunftstagen auf Berufs- und Karrierechancen für Auszubildende in ihrer Branche aufmerksam.

Am 10. November präsentieren sich Unternehmen von 10 bis 17 Uhr im Haus Tietz in Chemnitz. Eine Vielzahl von ihnen, darunter Siemens, Trompeter Guss Chemnitz GmbH, CPT Präzisionstechnik GmbH, Starag Heckert und Niles-Simmons, nutzen die vom Unternehmensverband Sachsenmetall angebotene Plattform zur Werbung um zukünftige Fachkräfte.

Bei Schülern soll mit der Veranstaltung das Interesse an den Berufen und Studiengängen im Metall- und Elektrobereich geweckt werden. ●



Auch Modelle – wie das des Wissmannhofes – sind in der Ausstellung des Stadtarchivs zu sehen. Foto: Schmidt

Überblick

Stadttrat	Seite 2
Chemnitzer Tafel	Seite 3
Stellenangebot	Seite 4
Ortschaftsräte	Seite 6
Entgeltordnung	Seite 8
Entgeltordnung	Seite 9
Ausschreibungen	Seite 10

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, 14.11.2007, 15 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:



1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 297/2007 Dezernat 6/Amt 60
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 24.10.2007
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 277/2007 Dezernat 5/Amt 50
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 339/2007 Dezernat 1/Amt 11
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 147/2007 Dezernat 1/10
6. Einwohnerfragestunde
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 327/2007 Dezernat 2/ASR
7. Beschlussvorlagen
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 328/2007 Dezernat 2/ESC
- 7.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Abfallentsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 335/2007 Dezernat 2/FBB
- 7.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 225/2007 Dezernat 5/ Das TIETZ
- 7.3 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 und Lagebericht des Eigenbetriebes Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 282/2007 Dezernat 5/Amt 50
- 7.4 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 290/2007 Dezernat 1/Amt 11
- 7.5 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten des Budgets Sozialhilfe
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 314/2007 Dezernat 1/Amt 32
- 7.6 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Sammelnachweis 1 (Personalausgaben) in Höhe von 716.786 Euro
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 346/2007 Dezernat 1/Amt 32
- 7.7 Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung eines Beitrages für Verkehrsanlagen (Aufhebungssatzung) und Satzung der Stadt Chemnitz über die Rückzahlung
- 7.8 Anerkennung und Würdigung ehrenamtlich-freiwilliger Tätigkeit
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 308/2007 Dezernat 5/Amt 41
- 7.9 Rahmenkonzept zur Deckung des mittel- und langfristigen Personalentwicklungs- und Fortbildungsbedarfs
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 312/2007 Dezernat 1/Amt 32
- 7.10 Wiederaufnahme der Mitgliedschaft in der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 313/2007 Dezernat 1/Amt 32
- 7.11 Übertragung des kulturell genutzten Teils des Folklorehofes Grüna an den gemeinnützigen Träger Schnitzverein Grüna e. V. zum 01.01.2008
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 314/2007 Dezernat 1/Amt 32
- 7.12 Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen in Kur-, Erholungs- und Ausflugsorten
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 200/2007 Dezernat 6/Amt 62
- 7.13 Verordnung der Stadt Chemnitz über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 200/2007 Dezernat 6/Amt 62
- 7.14 Verordnung der Stadt Chemnitz über den Sonntagsverkauf an einem 24. Dezember
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 302/2007 Dezernat 6/ASR
- 7.15 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im 2. Halbjahr 2007 vom 14. November 2007
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 302/2007 Dezernat 6/ASR
- 7.16 Einrichtung der Schulart Fachoberschule am Beruflichen Schulzentrum für Gastgewerbe, Ernährung, Hauswirtschaft, Arthur-Bretschneider-Str. 17
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 302/2007 Dezernat 6/ASR

- 7.17 Verlegung der Albert-Schweitzer-Mittelschule
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 320/2007 Dezernat 1/Amt 40
- 7.18 Grundsatzbeschluss zur künftigen Unterbringung der Ämter des Objektes Elsasser Str. 8 (Peretzhaus) nach Auslaufen des Mietvertrages zum 31.10.2010
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 345/2007 Dezernat 1
- 7.19 Entscheidung des Stadtrates über das Vorliegen eines wichtigen Grundes zum Ausscheiden von Herrn Stadtrat Patrick Pritscha aus der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes sowie Neuwahl der Verbandsräte und stellvertretenden Verbandsräte als Vertreter/innen der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 338/2007 Dezernat 2/Amt 20
- 7.20 Wahlaufstellung eines/einer Kandidaten/in als Stellvertreter/in für die Gruppe der übrigen weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Chemnitz zur Wahl durch die Verbandsversammlung
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 234/2007 Dezernat 2/Amt 20
- 7.21 Abberufung und Neuwahl von Mitgliedern des Kulturbeirates
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 318/2007 Dezernat 5/Amt 41
- 7.22 Entgeltordnung Haus der Familie - Bereich Familienbildung -
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 251/2007 Dezernat 5/Amt 51
- 7.23 Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Museen Kunstsammlungen Chemnitz und Museum Gunzenhauser
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 336/2007 Dezernat 5 / SE 49
- 7.24 Benennung Südverbund
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 200/2007 Dezernat 6/Amt 62
- 7.25 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 302/2007 Dezernat 6/ASR
- 7.26 Veräußerung des Flurstückes 178/9 der Gemarkung Altchem-

- nitz im Wege einer Grundstücksauktion
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 324/2007 Dezernat 2/Amt 23
- 7.27 Verkauf des Flurstückes 236/15 der Gemarkung Stelzendorf im Industrie- und Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“ - Südwest-Quadrant
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 337/2007 Dezernat 2/Amt 23
- 7.28 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von Wohnbauflächen)
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 291/2007 Dezernat 6/Amt 61
8. Informationsvorlage Beteiligungsbereitschaft der Stadt Chemnitz auf Basis der Ergebnisse 2006
Vorlagennummer/Einreicher:
I- 67/2007 Dezernat 2/Amt 20
9. Beschlussanträge
- 9.1 Veränderung der Schließzeiten in Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 33/2007 CDU-Ratsfraktion
- 9.2 Einsetzung einer/eines Seniorenbeauftragten für die Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 34/2007 Fraktion FDP, CDU-Ratsfraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Perspektive
- 9.3 Bürgerhaushalt
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 39/2007 Fraktion DIE LINKE
- 9.4 ÖKOPROFIT in Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 40/2007 Fraktion DIE LINKE
- 9.5 Kommunale Verwaltungskosten-satzung zur Begründung einer Lebenspartnerschaft nach LPartG
Vorlagennummer/Einreicher:
BA- 41/2007 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE
10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -
Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
 Sitz Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWÖRLICH OBJEKTL EITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 7 vom 1.10.2005

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

am 15. November 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Vorlagennummer/Einreicher:
B- 316/2007 Dezernat 5/Amt 41
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 25. Oktober 2007
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss
Lüth
Bürgermeisterin
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

am 12. November 2007, 19 Uhr, im Sitzungsraum des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Mittelbach Hofer Str. 27

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 15.10.2007
4. Beratung zum Entwurf des Haushaltes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2008
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach
- R. Neuber
Ortsvorsteher

Geschlossen

Das Sachgebiet Kindschaftssachen, Unterhaltsangelegenheiten und Prozessvertretung ist am 15. und 16. November aufgrund von Weiterbildungsmaßnahmen geschlossen.

Allgemeine Auskünfte sind unter den Rufnummern 488-5141 bzw. -5143 erhältlich. Unterlagen können in den Zimmern 228 bzw. 239 im Moritzhof, Bahnhofstraße 53 abgegeben werden.



Die Deckenmalerei in der Wandelhalle des Neuen Rathauses wird gegenwärtig einer Teilrestaurierung unterzogen. Damit sollen Risse und Wasserschäden behoben werden. Besonderes handwerkliches Geschick verlangt dabei die Abstimmung zwischen älteren und frisch aufgetragenen Farben. Der erfahrene Chemnitzer Restaurator Georg Richert – der bereits eine umfassende Restaurierung der Halle in den 80er Jahren ebenso wie die des Ratskellers geleitet hatte – betreut diese diffizile Aufgabe, welche die Firma Maler Süd GmbH übernommen hat. Malermeister Stephan Bauermeister (Foto) ist einer von vier Handwerkern, die mit dieser anspruchsvollen Arbeit betraut wurden. Die Wandelhalle ist ein besonders repräsentativer Saal im denkmalgeschützten Neuen Rathaus, das 1911 nach vierjähriger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben wurde. Zuvor wurde besagte Halle mit Deckenornamenten sowie zahlreichen, in plastischen Rahmen gefassten Bildern verziert, welche öffentliche Verwaltungsbereiche wie Theater, Schule, Museen und Finanzen symbolisieren. Die Wand- und Deckenmotive, die mit Kaseinfarbe aufgebracht sind, stammen vom Dresdner Maler Paul Perks. Georg Richert restaurierte 1974/75 übrigens nicht nur sichtbare Ornamente, sondern gestaltete außerdem Wandmalereien, die in den 60er Jahren überflücht worden waren, anhand alter Vorlagen und Fotografien nach. Die derzeitige Auffrischung der Fresken ist Teil einer größeren Baumaßnahme im so genannten Weberflügel des Rathauses, in deren Verlauf auch die Heizungsanlage sowie Elt- und Telefonleitungen unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange erneuert werden. ● (eh) Foto: Ehrenberg

Für Chemnitz gewählt

Stadtarchiv bereitet Ausstellung über Stadtverordnete vor

Fortsetzung von Seite 1

In der Weimarer Republik entfaltete sich aufgrund geänderter Mehrheitsverhältnisse eine rege Reformdiskussion. Wie damals Entscheidungsfindungen vonstatten gingen, beantworten zeitgeschichtliche Quellen ebenso, wie sie die Entrechtung und Verfolgung von Stadtverordneten während der nationalsozialistischen Diktatur bis zur Auflösung des Kollegiums 1935 dokumentieren. Konnten in der DDR die seit 1946 wieder gewählten Volksvertreter nur begrenzt wirksam werden, so ist die Stadtverordnetenversammlung heute das wichtigste politische Organ der kommunalen Selbstverwaltung. Seit 1994 heißt das Gremium Stadtrat.

Wie Parlamentarier die Entwicklung der Stadt beeinflussten, stellt die Dokumentation ebenso dar wie Reformbemühungen oder prägende

kommunalpolitische Vorhaben. Weiterhin zeigt sie, in welchem Umfang die Bürger damals und heute Einfluss auf die kommunale Politik nehmen können.

Dem Wirken der Chemnitzer Stadtverordneten wird anhand konkreter Projekte, wie der Stadtentwicklung und dem Baugeschehen, nachgegangen. Zugleich werden Einblicke in die Mechanismen, Möglichkeiten und Zwänge kommunaler Politik seit dem 19. Jahrhundert gegeben. Als anschauliche Zeugnisse sind Modelle bedeutender Bauten zu sehen – so das Alte Stadttheater von 1838, der Wissmannhof von 1928 und die Diesterweg-Schule von 1930. Nicht zuletzt werden die Tagungsorte der Stadtverordneten vorgestellt.

Neben der Möglichkeit zur elektronischen Recherche in einer Stadtverordneten-Datenbank erwarten die Besucher in der Lounge des Tietz selten gezeigte Filmdokumente aus den

Beständen des Stadtarchivs. So „Aus der Arbeiterstadt Chemnitz“ über das städtische Leben in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre und „Eine Stadt hilft sich selbst“ über die ersten Jahre des Wiederaufbaus nach 1945. Darüber hinaus dokumentieren Amateuraufnahmen von wenigen Minuten die Ereignisse im Stadtzentrum am 7. Oktober 1989. Die Filme sind dienstags um 11 Uhr, donnerstags um 17 Uhr und sonntags abends um 14 Uhr zu sehen. Da sich die Exposition vor allem auch an Schüler richtet, gibt es das besondere Angebot, mit Stadträten über ihre Arbeit zu sprechen und Fragen zu stellen: „Was passiert eigentlich hinter den Türen des Chemnitzer Rathauses? Wie kommen kommunalpolitische Entscheidungen zu Stande?“ Die Termine für diese Veranstaltungen werden über das Stadtarchiv koordiniert. Zu sehen ist die Schau montags bis freitags zwischen 10 und 20 Uhr und am Wochenende zwischen 10 und 18 Uhr im Foyer des Kulturhauses DASTietz. ● (red eh)

Chemnitzer Tafel jetzt im neuen Objekt

Seit gestern ist die Chemnitzer Tafel wieder für bedürftige Menschen geöffnet. Ihr neues Domizil in der Zwickauer Straße 247 bietet rund 300 Quadratmeter mehr Fläche als das frühere Objekt an der Tschairowskistraße 2. Das musste die Tafel kürzlich räumen, da die GGG das Gebäude demnächst abreißt. Wie die Leiterin der Einrichtung Christine Fiedler berichtet, gestaltete sich die Suche nach geeigneten neuen Räumen schwierig, da sich der Verein ausschließlich aus Spenden finanziert und die Gewerbetriebe für die benötigte Fläche nicht zahlen kann. Das neue Objekt wurde der Tafel von der Volkssolidarität zu günstigen Konditionen angeboten. „Dennoch stellt es vorerst ein Provisorium dar, da die eigentlich benötigten Räume im Untergeschoss des Hauses erst ab Februar zur Verfügung stehen“,

erklärt Christine Fiedler, die übrigens die einzige Angestellte des Vereins ist. Seit zehn Jahren kümmern sich mit ihr etwa 50 ehrenamtliche Helfer und acht ABM-Kräfte um Bedürftige. Etwa sechstausend Menschen werden derzeit in Chemnitz wöchentlich mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs unterstützt. Eine bemerkenswerte Hilfe von Chemnitzern für Chemnitzer, denn die Tafel ist keine staatliche Einrichtung, sondern eine gemeinnützige Hilfsorganisation.

Inzwischen gehört es bei etwa 30 Unternehmen und vielen privaten Spendern zum guten Ton, mit Lebensmitteln oder Geld zum Erhalt dieses Angebotes für Menschen in finanziellen Notlagen beizutragen. Dennoch sind die Initiatoren der Chemnitzer Tafel für jede weitere monetäre wie materielle Unterstützung dankbar.

Mit mehreren Fahrzeugen sammeln die Helfer regelmäßig Lebensmittel in Bäckereien, Supermärkten, bei Lebensmittelherstellern und in der Markthalle ein und verteilen sie an Bedürftige und soziale Einrichtungen. Dienstags bis freitags werden Lebensmittel ausgegeben und montags ist die Kleiderkammer geöffnet. Ein ehrenamtliches Engagement, das logistisches Geschick erfordert, denn auch hier gilt es gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden. So darf beispielsweise die Kühlkette beim Lebensmitteltransport nicht unterbrochen werden. Auch müssen alle Ausgaben, wie Benzin, Miete und Versicherungen dokumentiert werden. Interessenten, die die engagierten Chemnitzer gern unterstützen möchten, finden mehr Informationen unter www.chemnitzer-tafel.de ● (eh)

Bekanntmachung

des Regierungspräsidiums Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkung Wittgensdorf

Vom 2. Oktober 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchereinigungs-gesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/2007.133 – die bestehende Transformatorstation Wittgensdorf, Burgstädter Straße einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Wittgensdorf – Flurstück 96/2, Az.: 14-3043/2007.134 – die bestehende Transformatorstation Wittgensdorf, Wasserwerk Murschnitz einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Wittgensdorf – Flurstück 625/1,

Az.: 14-3043/2007.135 – die bestehende Transformatorstation Wittgensdorf, Manometerwerk einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Wittgensdorf – Flurstück 356/3, Az.: 14-3043/2007.136 – die bestehende Transformatorstation Wittgensdorf, Bräuteichweg in der Gemarkung Wittgensdorf – Flurstück 826/34.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt

Chemnitz (Gemarkung Wittgensdorf) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 12. November 2007 bis Montag, dem 10. Dezember 2007, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenRDV). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag

zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 2. Oktober 2007
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange
Stellv. Referatsleiterin



Stadt CHEMNITZ

Im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz sind zwei Stellen als

Sozialmedizinische/r Assistent/in (SMA) (587/53) zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Vorbereitung und Assistenz bei:
 - * Einschulungsuntersuchungen
 - * Untersuchungen in den Kindertagesstätten
 - * Reihenuntersuchungen der Schüler der Klassenstufen 2 und 6
 - * der jährlichen Untersuchungen der Schüler der Förderschulen
 - * schulärztlichen Sprechstunden im Gesundheitsamt
 - * Untersuchungen für Gutachten nach SGB XII
 - * der Durchführung öffentlich empfohlener Impfungen
- die Überprüfung des Seh- und Hörvermögens der zu untersuchenden Kinder
- die Beratung der Schüler, Eltern und Pädagogen zu allen die Heranwachsenden betreffende Fragen nach Absprache mit dem Arzt
- das Führen der Dokumentationsunterlagen mittels PC
- die Mitarbeit in der Impfstelle / Reise-medizinischen Beratungsstelle

Erforderliche Qualifikation:

Sozialmedizinische/r Assistent/in bzw. vergleichbarer Abschluss in einem anderen Heilhilfsberuf

Die Stelle ist bewertet mit Vergütungsgruppe Vlb/Vc BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe o6 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 2 Wochen unter Angabe der Kennziffer 587/53 erbeten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

Das Aufgabengebiet erfordert:

- medizinische Fachkenntnisse
- Kenntnisse über die das Aufgabengebiet betreffenden Gesetze und Rechtsvorschriften, insbesondere SächsGDG, Sächsisches Schulgesetz, Sächsisches Gesetz über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, SGB XII
- PC-Kenntnisse und deren sichere Anwendung
- gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft
- korrektes und höfliches Auftreten
- Fahrerlaubnis Klasse B

Auskunft erteilt Frau Seidel, ☎ 488 1135.

Amtsblatt - wöchentlich neu!

Öffentliche Hinweise - landwirtschaftliche Grundstücke

Dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft Mittweida liegt aus der Gemarkung Niederrabenstein folgender Vertrag vor: Flurstück: T.v.421/1 mit insges. 5,5324ha

Nach dem Grundstücksverkehrsgesetz hat das Staatliche Amt für

Landwirtschaft Mittweida im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob für diese Fläche im Territorium landwirtschaftliche Nutzer vorhanden sind.

Daher werden alle landwirtschaftlichen Unternehmer der Gemeinde Rabenstein (Chemnitz) und Umge-

bung gebeten, die

1. aufstockungsbedürftig
2. bereit und in der Lage sind und die an Erwerb des Grundstückes interessiert sind, dies dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft Mittweida bis spätestens 09.11.2007 schriftlich mitzuteilen.

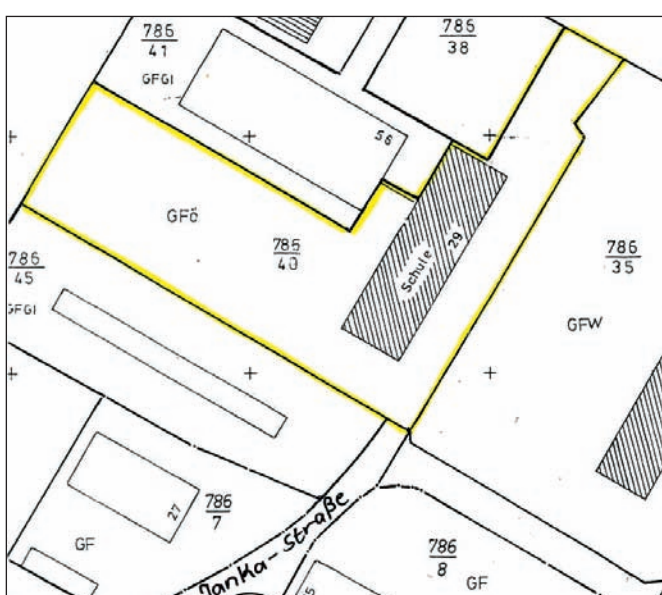
Dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft Mittweida liegt aus der Gemarkung Klaffenbach folgender Vertrag vor: Flurstück: T.v.210/3 mit insges. 4,3000 ha; Nach dem Grundstücksverkehrsgesetz hat das Staatliche Amt für Landwirtschaft Mittweida im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zu prüfen, ob für diese Fläche im Territorium landwirtschaftliche Nutzer vorhanden sind. Daher werden alle landwirtschaftlichen Unternehmer der Gemeinde Klaffenbach (Chemnitz) und Umgebung gebeten, die 1. aufstockungsbedürftig; 2. bereit und in der Lage sind und die an Erwerb des Grundstückes interessiert sind, dies dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft Mittweida bis spätestens 16.11.2007 schriftlich mitzuteilen.

Immobilienangebot

Grundstück: Walter-Janka-Straße 29, 09127 Chemnitz
Flurstück 786/40, Gemarkung Adelsberg, Eigentümer: Stadt Chemnitz Lage: Das Grundstück befindet sich ca. 5 km südöstlich vom Stadtzentrum entfernt im begehrten Chemnitzer Stadtteil Adelsberg. Die Immobilie wird weiträumig begrenzt durch die Zschopauer Straße, Wilhelm-Busch-Straße, Kleinoldersdorfer Straße und etwas entfernt die Adelsbergstraße. Die Verkehrslage ist günstig und in ca. 10 Autominuten ist die Chemnitzer Innenstadt zu erreichen. Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs befinden sich in der Nähe. Liegenschaft: Die Immobilie besteht aus einem dreigeschossigen sanie-

rungsbedürftigen ehemaligen Schulgebäude mit Kellergeschoss. Baujahr: 1984 - Größe: 4.109 m2 Nutzung/ Das Grundstück liegt aus bauplanungsrechtlicher Sicht im unverplanten Baurecht: Innenbereich (§ 34 BauGB). Nach Art der baulichen Nutzung muss sich eine Nutzungsänderung bzw. eine eventuelle Neubebauung in die nähere Umgebung einfügen (Tendenz Mischgebiet).

Das Maß der baulichen Nutzung muss bei einer baulichen Erweiterung bzw. Neubebauung aus der Umgebungsbebauung ableitbar sein. Wert: gegen Gebot, Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden Hinweise: Das Veräußerungsange-



bot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Dieses Angebot sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind noch im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht. Ansprechpartner: Frau Biermann, ☎ 0371/488-2825. E-Mail: sabine.biermann@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz.

Erschließung im Technopark hat begonnen

Vorgestern begann die Erschließung für das Gewerbegebiet „Technopark“ mit dem Freimachen des Baufeldes, dem Verlegen von Ver- und Entsorgungsmedien und dem Anlegen von Verkehrswegen. Als erste Aufgabe steht der Abbruch der Produktions- und Lagerhäuser des ehemaligen Back- und Fleischwarenkombinates auf dem Plan. Bis auf das unter Denkmalschutz stehende Eingangsgebäude wird alles einschließlich befestigter Wege, Straßen, Bäume und Sträucher entsorgt.

In diesen ersten Teilabschnitt integriert ist auch das Anlegen neuer Verkehrswege zwischen Rosenberg- und Güterbahnhofstraße sowie zum Start Up-Gebäude und in Richtung Institut für Physik auf dem TU-Gelände. Verknüpft mit der verkehrstechnischen Erschließung erfolgt die Installation neuer Leitungen für Trink- und Abwasser. Mit der Entwicklung des Techno-Parks beabsichtigt die Stadt Chemnitz, die zukünftigen gewerblichen Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern. Mit der direkten Nähe und Verbindung zur TU Chemnitz, zum Fraunhofer-Institut sowie zum zukünftigen Institut für Physik bietet der Standort ideale Voraussetzungen für die Ansiedlung von Technologieunternehmen. Bauzeit: voraussichtlich bis Mitte 2008; Kosten für den Bauabschnitt: ca. 2 Mio. Euro, davon förderfähig zirka 1 Mio Euro. ● (cs)

Fünfte Jahreszeit bricht an

Am 11.11., 11.11 Uhr bricht wie andernorts auch in Chemnitz die fünfte Jahreszeit an. Traditionell übergibt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig Punkt 11.11 Uhr den Rathaus-Schlüssel an das närrische Volk. Dazu sind neben den Karnevalisten natürlich auch Zuschauer gern gesehen. Das närrische Treiben auf dem Neumarkt, die hübschen Funkenmariechen und die mit Wortwitz und spitzer Zunge vorgetragene Büttenrede, fanden in den vergangenen Jahren stets großen Anklang bei den Zuschauern. ●

Welt der Oper in der Stadthalle

Am 18. November, 17 Uhr erklingen in der Stadthalle Ausschnitte aus Opern von Verdi, Puccini und Mozart. Das Sächsische Sinfonieorchester Chemnitz hat für das Konzert die Singakademie gewinnen können. Als Solisten sind Svetlana Katchour (Sopran) und Wladimir Solodovnikov (Tenor) zu erleben. Karten gibt es beim Ticketservice der Stadthalle. ●



Wieviel Muskelkraft es braucht, eine Glühbirne zu leuchten zu bringen, testeten die Knirpse aus der Kita Sonnenblume.
Foto: Schmieder

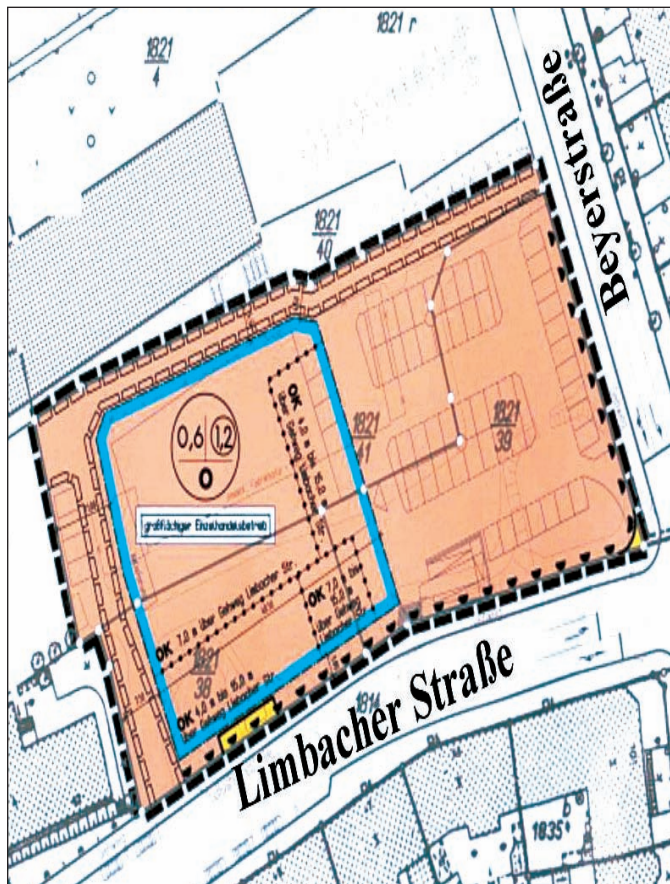
Nachwuchs übt den Umgang mit Ressourcen

Noch bis zum 11. November findet in Chemnitz der 3. Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit statt. Er widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Klima und Energie“. So kamen vorgestern 200 Mädchen und Jungen aus Kindertageseinrichtungen zum Experimentieren ins Kraftwerk. Dort stellten sie selbst Pflanzenöl, einen Windkraftsegler und eine Sonnenuhr her. Heute ist ein Aktionstag für Grundschüler, Mittelschüler und Gymnasiasten die Möglichkeit, Energiestandorte zu besuchen. So gibt es die Brennstoffzelle im Botanischen Garten, den CVAG Betriebshof und ein Energiemix-Haus zu inspizieren. Ziel des 3. Chemnitzer Bildungsmarktes für Nachhaltigkeit ist es, den Zusammenhang von „Energie und Klima“ zu verdeutlichen und die Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung darzustellen. Im Foyer des Kraftwerks geben die Ausstellungen „Klimawandel in Sachsen“ und „Klimaspuren“ über dieses Thema Auskunft. Außerdem lädt der multimedialen Klimapavillon des Freistaates zum Besuch ein. Die „Bildungsmärkte für Nachhaltigkeit“ mit Ausstellungen, Aktionstagen, Workshops und Podiumsgesprächen finden in Chemnitz seit 2005 anlässlich der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ statt. Sie begleiten das Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung und werden von einem dafür gegründeten Bildungnetzwerk realisiert. ●

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/03 „REWE-Markt Limbacher Straße/ Beyerstraße“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 24.04.2007 beschlossen, für das Gebiet „REWE-Markt Limbacher Straße/ Beyerstraße“ einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen. Die Planungskonzepte und dessen Begründung liegen im Zeitraum vom 15.11.2007 bis 30.11.2007 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegen-



heit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 447 gegeben. Chemnitz, den 26.10.2007
gez. Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Einziehung einer Fläche der Straße „Sachsenring“, Flurstücksteil 437r, Gemarkung Gablenz

(Az: 66.14.04/268/07)

Die Stadt Chemnitz verfügt, eine Teilfläche der Straße „Sachsenring“ auf dem Flurstück 437r mit ca. 910 m² der Gemarkung Gablenz gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil hat seine Lage als Eckgrundstück an der Straße „Sachsenring“, Haus-Nr. 6 bis 10/ „Heimgar-

ten“. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). **Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder

zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 24.10.2007
Barbara Ludwig,
Oberbürgermeisterin

27. Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

12. November 2007, 19 Uhr, Rathaus Altenhain, Beratungsraum

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit. 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 01. Oktober 2007 4. Einwohnerfragestunde 5. Beschlussvorlage an den Stadtrat 5.1. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzie- | <ol style="list-style-type: none"> 6. Beratung zum Entwurf des Haushaltplanes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2008 7. Informationen des Ortsvorstehers 8. Anfragen der Ortschaftsräte 9. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – |
|---|--|

rung von Wohnbauflächen)
Vorlage/Einreicher:
Nr. B-291/2007
Dezernat 6 / Amt 61
Gerlach
Ortsvorsteher



30. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

13. 11. 2007, 19.30 Uhr, Speiseraum der Grundschule Euba, An der Kirche 2

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 16.10. 07 4. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Beschlussvorlage Nr. B-360/2007: Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Euba im Jahr 2008 (Einreicher: Ortsvorsteher) | <ol style="list-style-type: none"> 5. Beratung zum Entwurf des Haushaltplanes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2008 6. Informationen des Ortsvorstehers – Maßnahmenkontrolle – 7. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen – Maßnahmenkontrolle 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – |
|---|---|

Groß,
Ortsvorsteher



STADTWERKE CHEMNITZ AG

Bekanntmachung für die Trinkwasser- versorgung im Gebiet Glösa



Das Trinkwassernetz im Stadtgebiet Glösa bekommt eine gründliche „Innendusche“.

Vom 8. bis zum 16. November 2007 spülen wir nach und nach sämtliche Rohrleitungen durch. Das geschieht täglich zwischen 7 Uhr und mindestens 20 Uhr. Ihre Wasserhähne bleiben dennoch immer zapfbereit.

Wir bitten Sie herzlich um Pardon!

Während der Spülaktion können Trübungen auftreten. Diese sind gesundheitlich unbedenklich.

**Sie erreichen uns immer.
Telefon 0371 5250**

**Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtwerke Chemnitz AG**

Hier werden Wasserleitungen gespült

- **8. November**
Stiftsweg
Max-Saupe-Straße
Am Knie
Rennsteig
Tännichtleite
An der Bahnstrecke
- **9. November**
Schulgelände
Lichtenauer Weg
An der Kohlung
An der Bahnstrecke
Uhdestraße
Quellweg
Am Südhang
Freilandstraße
Slevogtstraße
- **12. November**
Seidemannstraße
Siedlerweg
Kammweg
Fichtenweg
Liebermannstraße
Wasserscheide
Rehweg
Schmidt-Rottluff-Straße
Im Grund
- **13. November**
An der Kohlung
Slevogtstraße
Uhdestraße
Schmidt-Rottluff-Str.
Kiefernweg
- **14. November**
Heideweg
Kiefernweg
Waldweg
Schmidt-Rottluff-Str.
Corinthstraße
Drosselstraße
Sechsruthenweg
An der Kohlung
- **15. November**
Schmidt-Rottluff-Str.
An der Kohlung
An den Weiden
An den Linden
Südweg
Gürtelstraße
Kastanienweg
Ammerstraße
Lichter Weg
Birkenweg
- **16. November**
Erlenweg
Corinthstraße
Grenzsteig
Höhensteig

Amtsblatt

Nutzen Sie unseren ABO-Service

*Ich möchte Ihren ABO-Service nutzen.
Bitte senden Sie mir bis auf Widerruf
die jeweils aktuellen Ausgaben des
Amtsblattes der Stadt Chemnitz.*

ab Monat _____ 20____

Preis je Monat 11,00 €
für Porto und Versand

Datum _____ Unterschrift _____

Kündigungen des ABOs schriftlich an den Verlag bis zum 10. des Monats für den Folgemonat.

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Hiermit ermächtige ich Sie, den ABO-betrag 11,00 € je Monat von meinem Konto abzubuchen.

Konto-Nr. _____

BLZ _____

Kreditinstitut _____

Anschrift Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Kennwort Amtsblatt
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 03 71/65 62 00 50, Telefax 03 71/65 62 70 05
e-mail amtsblatt@blick.de

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung

Inhalt

- 1 Entgelterhebung
 - 2 Entgeltbemessung
 - 3 Entgeltentrichtung
 - 4 In-Kraft-Treten
- Anlage: Entgelttarif für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung

Für den Empfang von Dienstleistungen der Verwaltung der Stadt Chemnitz werden Entgelte auf privatrechtlicher Basis nach dieser Ordnung erhoben, soweit nicht Gesetze, Rechtsverordnungen oder Gebührensatzungen etwas anderes bestimmen.

3 Entgeltentrichtung
Der Empfänger der Dienstleistung ist zur Entrichtung des Entgeltes verpflichtet.

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 19. September 2007 mit Beschluss-Nr. B-219/2007 die folgende Entgeltordnung beschlossen:

2 Entgeltbemessung
Die Bemessung der Entgelte erfolgt nach Grundsätzen der Kostendeckung bzw. unter Berücksichtigung der Wettbewerbsfähigkeit nach Orientierung an marktüblichen Preisen. Sie sind in einem Entgelttarif zusammengefasst, der Bestandteil dieser Ordnung ist. Die Leistungsangebote mit Preisspannen sind durch den jeweiligen Leistungserbringer entsprechend untersetzt.

4 In-Kraft-Treten
Diese Entgeltordnung tritt am 01.10.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung, beschlossen am 13.09.1995, ausgefertigt am 14.09.1995 in der vom 01.06.2001 an geltenden Fassung, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 22/01 vom 30.05.2001 außer Kraft.
Chemnitz, den 5. November 2007
Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin
Dienstsiegel

Entgelttarif für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung

Tarifgruppe	Tarif-Nr.	Leistung	Betrag in EUR	Tarifgruppe	Tarif-Nr.	Leistung	Betrag in EUR
0		Allgemeine Verwaltung				- Distriktgliederung je Distrikt	2,00
0	1	Vervielfältigungen				- Blockgliederung je Block	1,50
0	1.2	Bürokopien: Papier DIN A4 s/w je Seite	0,10			(Mindestentgelt 10,00 EUR)	
		DIN A3 s/w je Seite	0,20			Adressen	
		Farbkopien Preisverzeichnis der Hausdruckerei				je Adressangabe (Straßenname/ Straßenschlüssel,	0,10
		Leistungen in der Hausdruckerei				Hausnummer, Hausnummernzusatz)	
		Preisverzeichnis der Hausdruckerei				(Mindestentgelt 5,00 EUR)	
0	1.3	Schülerkopien je Seite	0,05			Rechte zur Weitergabe an Dritte	
0	1.4	gelöscht				zehnfaches Entgelt	
0	1.5	gelöscht				Für Abonnementkunden erfolgt	
0	1.6	gelöscht				die Rechnungslegung für den	
0	1.7	gelöscht				Bezug von Adresskorrekturen halbjährlich.	
0	1.8	Vorbereitung des Versandes von Abschriften/Kopien und Sonstigem	3,60	0	3.6	Digitale Graphikdaten	
		zzgl. Portokosten				Kommunales Gliederungssystem	
0	1.9	Akteneinsicht (auf Anfrage)				- Stadtteilgliederung je Stadtteil	5,00
		je angefangene 5 Min. Arbeitszeit	3,60			- Distriktgliederung je Distrikt	2,50
		zzgl. Aufwendungen				- Blockgliederung je Block	1,50
		(Kopien, Material u. Ä.)				Adressen	
		Tarifgruppe 0, Tarifnummer 1.2				- je Adresskoordinate	0,05
0	2	Erstellen eines Datenträgers (je CD)	4,30			- je Adressangabe (Straßenname/ Straßenschlüssel, Hausnummer,	0,10
		- zzgl. bei Versand	0,50			Hausnummernzusatz)	
		zzgl. Portokosten				UPDATE (monatlich)	51,00
0	3	Kommunalstatistik				Rechte zur Weitergabe an Dritte	
0	3.1	Statistische Veröffentlichungen				zehnfaches Entgelt	
		Periodische Veröffentlichungen		0	3.7	Kartenplots	
		- Statistisches Jahrbuch (Druckversion; pdf-Dokument)	20,50			Aufbereitung je angefangene	
		- Straßennamenverzeichnis (pdf-Dokument)	13,00			halbe Stunde	27,30
		- Stadtteilinformationen (pdf-Dokument)	13,00	0	4	Überlassen von technischen	
		- Statistischer Quartalsbericht (pdf-Dokument)	5,00			Geräten	1,50 bis 57,00
		- Wahlberichte (anlassbezogen) (pdf-Dokument)	7,50 bis 13,00	0	5	Bestätigungen und Stellungnahmen der Feuerwehr	
		- Mietspiegel (nur Druckversion)	5,00	0	5.1	Bestätigung von Einsätzen der Feuerwehr	
		Sonstige Veröffentlichungen (pdf-Dokument)	1,50 bis 10,00	0	5.2	je angefangene 10 Min.	7,40
0	3.2	Auszüge/Kopien aus statistischen Veröffentlichungen, statistische Kurzinformationen				Stellungnahme für Baufirmen im Zusammenhang zur	
		- je Seite (Druckversion, pdf-Dokument)	0,50 bis 1,50			Gewährung der Freihaltung	
		- je Tabellenfeld	0,005			von Rettungswegen bzw.	
		(in elektronisch weiter verarbeitbarer Form, z. B. als EXCEL-Datei, txt-Datei, csv-Datei, o. Ä.)		2		Zufahrten für Rettungsdienst und	
		(Mindestentgelt 5,00 EUR)		2	1	Feuerwehr	
0	3.3	Statistische Auftragsrecherchen				je angefangene halbe Stunde	20,30
		je angefangene halbe Stunde	bis 27,30			Finanzverwaltung	
0	3.4	Bereitstellung statistischer Sachdaten				Abgabe des Haushaltsplanes,	
		Sachdatum je Tabellenfeld	0,05			Beteiligungsberichtes (auf Anfrage	
		(Mindestentgelt 5,00 EUR)				in Schriftform bzw. als Datenträger)	
0	3.5	Adressangaben				- auf Datenträger	8,00
		(in elektronisch weiter verarbeitbarer Form, z. B. als EXCEL-Datei, txt-Datei, csv-Datei, o. Ä.)				- in Schriftform	25,00
		Adressbereiche im kommunalen Gliederungsbezug				(einschließlich Portokosten)	
		- Stadtteilgliederung je Stadtteil	2,50	2	2	Erklärungen zugunsten von Grundpfandrechten und anderen dinglichen Rechten	
						Dritter, bei Geschäftswert	
						bis 5.000 EUR	42,00
						je weitere angefangene	
						5.000 EUR zusätzlich	6,00

Fortsetzung auf Seite 9



Entgelttarif für kommunale Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung

Fortsetzung von Seite 8

Tarifgr.	Tarif-Nr.	Leistung	Betrag in EUR	Tarifgr.	Tarif-Nr.	Leistung	Betrag in EUR	Tarifgr.	Tarif-Nr.	Leistung	Betrag in EUR
2	3	Erklärungen für Rechte zu Lösungsbeurteilungen, Pfändentlassungen u. Ä., die nicht unter Tarifgruppe 2, Tarifnummer 2 fallen bis 5.000 EUR je weitere angefangene 5.000 EUR zusätzlich	42,00	6	3	zzgl. Datenträger zzgl. bei Versand	Tarifgruppe o, Tarifnummer 2			- Abnahme der transportablen Lichtsignalanlagen vor Ort	27,10
				6	5	gelöscht	Tarifgruppe o, Tarifnummer 1.8			- Bereitstellung von Signalzeitenplänen zur Nutzung je Signalzeitenplan und nach Schwierigkeit	271,40 bis 542,80
2	4	Anmahnung rückständiger Beträge privat-rechtlicher Forderungen	2,50	6	6	Stadtplan Chemnitz - in analoger Form je Plan zzgl. Aufwendungen (Plotkosten)	7,60	6	13.2	Schadensfälle Bearbeitungsaufwand einschließlich Ortsbesichtigung je Vorgang	25,80
			6,00			- in digitaler Form als Rasterdaten je km ² als Vektordaten je km ² (Abgabe erfolgt für volle km ²)	0,75 3,75	6	13.3	Zuarbeit auf Anfragen zu Rechtsstreitigkeiten vor Amtsgerichten - Bearbeitungsaufwand je Vorgang	25,80
5	1	Soziales, Jugend und Gesundheit gelöscht		6	7	Digitale Orthophotos - Rasterdaten je km ² Abgabe erfolgt für volle km ²				- Entgelt für Nutzung von Unterlagen (Lagepläne, Signalzeitenpläne usw.)	
5	2	Qualitätssiegel		6	8	Nutzung von Luftbildern (Stand 2006) - pro Kopie DIN A4 (Maßstäbe 1:500; 1:1000; 1:2000)	3,50 bis 9,20			Kopie pro Plan DIN A4 pro Plan DIN A3	Tarifgruppe o, Tarifnummer 1.2
5	2.1	Vergabe Qualitätssiegel (Herstellung)	15,00	6	9	zzgl. Aufwendungen (Kopien, Material u. Ä.)		6	13.4	Vorsorgliche Auskunft über die Lage von Leitungen von Lichtsignalanlagen je angefangene Stunde	44,20
5	2.2	gg. Aufwendungen für Kopien		6	10	Erteilung der Erlaubnis zur Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte von Daten kleinmaßstäbiger Karten, Luftbilder und Orthophotos	4,00 bis 17,20	6	14	Erstellen einer Farbtonkarte	164,70
6	1	Bauakten und Karten Auszüge aus Bauakten, Denkmalakten je Blatt DIN A4	1,60			Berechnung erfolgt über folgende Formel: $2,5 \times (0,6 \sqrt{A} + 1500 - 23) \times F$		6	15	Mehrfertigung von Farbtonkarten	60,50
6	2	Bebauungspläne, Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Rahmenpläne Planfeststellungsverfahren Erläuterung je Seite DIN A4 s/w	0,90			A = Anzahl der Vervielfältigungsstücke F = genutzte Karten-, Luftbild- oder Orthophotofläche in dm ² im Originalmaßstab		6	16	Mehrfertigungen des vereinfachten Kulturdenkmalverzeichnis	22,60
			1,50	6	11	Übermittlung von Daten gemäß Tarif-Nr. 6.6, 6.7, 6.8, 6.9 an Schüler und Studenten für ausschließlich schulische oder wissenschaftliche Zwecke ohne Gewinnerzielungsabsicht je Leistung	50 % Ermäßigung max. 25,00	6	17	Bereitstellung von Verkehrszählungsdaten vierarmiger Knoten	48,10
			1,00					6	18	dreiarmer Knoten	36,10
			2,20					6	19	Querschnittszählung	12,00
			19,70					1.2		Ziel- und Handlungskonzepte - Stadtentwicklung Erläuterung DIN A4; DIN A3	Tarifgruppe o, Tarifnummer 1.2
			20,20					6		Pläne	Tarifgruppe 6, Tarifnummer 2
			21,20					6		Vollfarbplott	Tarifgruppe 6, Tarifnummer 2
			23,10							zzgl. Aufwand (Ringbindung)	Tarifgruppe o, Tarifnummer 2
			25,90					6		zzgl. Datenträger zzgl. bei Versand	Tarifgruppe o, Tarifnummer 2 Tarifgruppe o, Tarifnummer 1.8
			27,80					6		Abgabe von Broschüren über Stadtentwicklung und Städtebauliche Planung nach Inhalt und Umfang	2,00 bis 13,00
			30,50					6		Bereitstellung Baurechtszustände je angefragtes Flurstück	
			20,20							Baurechtszustände	8,80
			20,90							Luftbild DIN A4	1,00
			23,30							Luftbild DIN A3	2,20
			27,30							DSGK	15,00
			32,20								
			36,20								
			41,00								
		bei Fremdvergabe laut Rechnung der Kopierfirma Vollfarbplott	16,40								
		zzgl. Aufwendungen (Plotkosten)									
		Tarifgruppe o, Tarifnummer 1.2					27,10				



Öffentliche Bekanntmachung

Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes des Kappelbaches

Gemäß § 100 Abs. 3 Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.04.2007 (SächsGVBl. S. 108), gelten die in den Arbeitskarten der zuständigen Wasserbehörde oder technischen Fachbehörden eingetragenen Überschwemmungsgebiete auch ohne förmliches Festsetzungsverfahren nach einer öffentlichen Auslegung von 2 Wochen als festgesetzt.

Die überarbeiteten Karten für den Kappelbach sind vom 19.11.2007 bis zum 02.12.2007 zu den Sprechzeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) im Umweltamt untere Wasserbehörde, Annaberger Straße 93 (Altbau), Zimmer 313, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 99b Abs. 4 SächsWG liegt außerdem ab dem 19.11.2007 für die Dauer von einem Monat das Hochwasserschutzkonzept für den

Kappelbach zur Einsichtnahme aus.

In die Karte mit dem dargestellten Überschwemmungsgebiet kann auch nach Ablauf der Auslegungsfrist zu den Sprechzeiten weiterhin eingesehen werden."

Die offizielle Beauftragung erfolgt mit Anschreiben unseres Amtseleiters auf dem Postweg. Ich hoffe, dass der Termin nicht zu kurzfristig ist. Sollte es Probleme mit der Veröffentlichung geben, kann ich den Termin auch noch ein/zwei Woche verschieben.

Versteigerung von Fundsachen

Die letzte Versteigerung von Fundsachen in diesem Jahr findet am Freitag, den 16. November, 15 Uhr in der Tagesgaststätte „Zum Wirkbauer“, Lothringer Straße 11 in Chemnitz statt.

Ab 14 Uhr können Interessenten vor Ort 20 Fahrräder sowie Handys und 70 Schmuckgegenstände in Augenschein nehmen.

Damen- und Herrenfahrräder, Mountainbikes, ein Trekkingrad, ein Damen-Citybike sowie ein Klappfahrrad werden unter den Hammer

kommen. Das Mindestgebot für die Fahrräder liegt zwischen 1 und 20 Euro. Für alle Handys gilt ein Mindestgebot von 1 Euro. Bei den weiteren 70 Positionen handelt es sich um Schmuckgegenstände. Neben Silber- und Goldschmuck kommt auch Modeschmuck zum Aufruf. Für diese Positionen liegt das Mindestgebot zwischen 1 und 350 Euro.

Die kompletten Versteigerungslisten und weitere Informationen stehen im Netz unter www.chemnitz.de

Button: Ämter & Service → Link: Fundsachen/ Versteigerung → Link: Versteigerung. Die Artikel können nur während der Versteigerung gegen Bargeld erworben werden. Sie werden ohne Gewährleistung für deren Beschaffenheit und Vollständigkeit öffentlich versteigert.

Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Peretzhaus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter ☎ 488-3388 beantwortet.

Blutspende

Auch im Jahr 2007 konnte der DRK-Blutspendedienst zahlreichen Patienten in Sachsen bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven helfen – dank vieler bereitwilliger

Blutspender. Leider gilt die Blutspende noch immer als etwas Besonderes. Dabei sollte es normal sein, dass jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren zumindest von Zeit zu Zeit Blut spendet. Normalität ist es schließlich auch, dass jedem im Notfall

geholfen wird. Durch die Beteiligung von nur drei Prozent der Bevölkerung an Blutspendeaktionen ist fast nie ein ausreichender Vorrat im Kühlager des Blutspendedienstes vorhanden. Unter Umständen müssen dann geplante Operationen verschoben werden.

01.12.2007 von 9 bis 12 Uhr
Blutspendedienst ITM Chemnitz;
Zeisigwaldstraße 103

Chemnitz- Flemming-Schule;
Albert-Schweitzer-Straße 61

20.12.2007 von 15.30 bis 18.30 Uhr
Chemnitz,
Mittelschule „Am Flughafen“,
Straße Usti nad Labem 277

03.12.2007 von 16 bis 18.30 Uhr
Mittelbach, Schule, Hofer Straße

11.12.2007 von 8 bis 12.30 Uhr
Chemnitz, BSZ für Gesundheit,
An Der Markthalle 10

27.12.2007 von 15 bis 18.30 Uhr
Chemnitz, DRK-Pflegeheim,
Fritz-Fritzsche-Straße 1

04.12.2007 von 15 bis 18.30 Uhr
Chemnitz, Gesundheitsamt;
Am Rathaus 8/4. Etage

12.12.2007 von 15.30 bis 19 Uhr
Chemnitz, André-Gymnasium,
Henriettenstraße 35

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 19 Uhr
und Freitag 8 bis 12 Uhr:
Blutspendedienst ITM Chemnitz,
Zeisigwaldstraße 103

06.12.2007 von 15.30 bis 18.30 Uhr
Chemnitz, N.-Kopernikus-Schule,
Albert-Köhler-Straße 48

18.12.2007 von 15 bis 18.30 Uhr
Chemnitz,
J.-W.-Goethe Gymnasium,
Bernsdorfer Straße 126

Terminänderungen sind möglich.
Aktuelle Informationen gebührenfrei unter ☎ 0800 / 11 949 11
oder www.blutspende.de

07.12.2007 von 8.30 bis 11.30 Uhr
Chemnitz, GGG, Clausstraße 10-12

19.12.2007 von 15 bis 19 Uhr
Einsiedel-Grundschule,
Harthauer Weg 5

10.12.2007 von 16 bis 18.30 Uhr

Das Gesundheitsamt informiert

Vortrag zur Schmerztherapie

Die Selbsthilfegruppe Chronischer Schmerz lädt Betroffene für den 14. November, 16 Uhr zu einer Veranstaltung mit der Schmerztherapeutin Uta Vranic ein. Sie referiert zum Thema „Seelenschmerz – Körperschmerz“. Die Veranstaltung findet im Chemnitzer Rathaus, Raum 106, statt. Der Eintritt ist frei.

Zum Hintergrund: Die meisten Schmerzen verstärken sich durch psychische Probleme. Andererseits können Schmerzen aber auch viele psychische Probleme nach sich ziehen. Psychologische Schmerztherapeuten können behilflich sein, psychische Ursachen, Schmerzverstärker oder unerwünschte

Schmerzfolgen aufzuspüren und zu verändern. Dazu gehören Stress, Ängste, Ärger, Depressionen, Nervosität, Muskelverspannungen, Schonhaltungen, extreme Vermeidung körperlicher Aktivitäten, Rückzug von den Mitmenschen, negatives Denken, übersteigerte Wahrnehmung und anderes mehr.